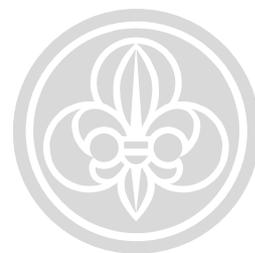


SCOTSCOUTING



Aktuelles aus den Pfadfindergruppen

16M und 16B

Juni 2017



Berichte der WiWö

ab Seite 6

Berichte der GuSp

ab Seite 10

Berichte der CaEx

ab Seite 14

Berichte der RaRo

ab Seite 15

Berichte der Gilde

ab Seite 16

SCOTSCOUTING IMPRESSUM

Offenlegung nach dem Mediengesetz

SCOT SCOUTING Mitteilungsblatt der Gruppe 16 „Schotten“

MEDIENINHABER, HERAUSGEBER Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen, 1160 Wien, Hasnerstr. 41

PRÄSIDIUM Präsident Ing. Kurt Weber. Vizepräsidentin Dr. Lisa Prior, Vizepräsident Michael Homole

REDAKTION Gruppe 16 „Schotten“ 1010 Wien, Freyung 6/9/13

CHEFREDAKTION Beate Wolzt, 1020 Wien, Untere Augartenstraße 2

LAYOUT Carlo Bakalarz-Zákos, Philipp Reiner. Beate Wolzt

INTERNET www.scout.at/wien16

GRUNDLEGENDE RICHTUNG SCOT SCOUTING ist das Mitteilungsblatt der Gr.16 „Schotten“ und der Pfadfindergilde „Schotten“ und bietet Anregungen und Informationen über die Pfadfinderbewegung im allgemeinen und die Gruppe 16 „Schotten“ im besonderen auf der Basis der Grundsätze, Ziele und Methoden der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs: Mitarbeit an der sittlichen, geistigen und körperlichen Entwicklung der Jugend; Mithilfe, junge Menschen zu bewußten österreichischen Staatsbürgern und eigenverantwortlichen Persönlichkeiten zu erziehen, die ihre Aufgabe in Familie, Beruf, ihrer Religions-gemeinschaft und der Gesellschaft erfüllen.



GRUPPENFÜHRUNG 16B

Neue Website der Bubengruppe

Die Website der Bubengruppe (gruppe16b.at) erstrahlt seit Kurzem wieder in neuem Glanz.

Nicht nur das äußerliche Erscheinungsbild wurde einem grundlegenden Facelift unterzogen, auch die Inhalte sind nun endlich vollständig und aktuell. Folgende Informationen können dort nun bestaunt werden:

- Spartenbereiche mit Vorstellung des jeweiligen Leiterteams
- Terminkalender
- Downloads (Einladungen, Anmeldungen, Formulare etc.)
- Fotos kommender Lager und Gruppenveranstaltungen (passwortgeschützt)
- Allgemeine Informationen über die Pfadfinderbewegung (Leitbild, Auftrag, Vision, Schwerpunkte, pädagogisches Konzept ...)
- Informationen über unsere Gruppe (Mitgliedschaft, aktive Mitglieder, Geschichte)
- Antworten auf Häufig gestellte Fragen (FAQ)
- Vollständige Packlisten für verschiedene Lager
- Tipps & Tricks für adäquate Lagerausrüstung
- Informationen darüber, wie Sie uns bei unserer ehrenamtlichen Tätigkeit tatkräftig unterstützen können.
- Infos zu unserem Unterstützungsverein „Die Gilde“
- Links zu interessanten Websites rund um die Pfadfinderei



Neue Gruppenpullover

Seit Mitte Mai gibt es neue graue Hoodies mit aufgesticktem Gruppenlogo zu erwerben – die moderne Ergänzung zum klassischen roten Pfadfinderhemd.

Die Hoodies können entweder im Heimabend oder bei Gruppenveranstaltungen (Gruppentag, Bubentheater...) käuflich für 25 € erworben werden.



Verfügbare Größen

Kinder: 116, 128, 140, 152, 164

Erwachsene: S, M, L, XL

Da der Vorrat begrenzt ist und sich eine Nachbestellung vor den Sommerferien vermutlich nicht mehr ausgehen wird, gilt: first come, first serve!

Engagierte Eltern für Elternrat gesucht

Der Elternrat besteht mehrheitlich aus Elternvertretern, deren Kinder in der Pfadfindergruppe registriert sind, der Gruppenführung und dem Kurat. Der Elternratsobmann und der Kassier werden von der Gruppenversammlung gewählt, die Funktionsperiode beträgt jeweils drei Jahre.

Der Elternrat unterstützt einerseits die Pfadfinderleiter bei der Umsetzung ihrer zahlreichen Aufgaben und ist für sie Ansprechpartner bei Anregungen, Wünschen, Problemen etc., andererseits hat er als Vertreter der Eltern deren Interessen wahrzunehmen und stellt so ein Bindeglied zwischen der Elternschaft und den Pfadfinderleitern dar.

Die Aktivitäten des Elternrates werden in regelmäßig alle sechs bis acht Wochen stattfindenden Sitzungen besprochen und koordiniert und im Rahmen zahlreicher Tätigkeiten auch entsprechend umgesetzt (z.B. Erhaltung des Hauses in Thernberg, Heimsanierung, Buffet beim Theaterwochenende, Unterstützung bei Veranstaltungen, Betreuung und Kontrolle des Gruppenbusses, Kochen am Winter- und Sommerlager etc.).

Die Aufgaben des Elternrats

- für die Einhaltung der Grundsätze der PPÖ zu sorgen
- die pfadfinderische Erziehungs- und Ausbildungsarbeit zu fördern
- die Pfadfinderleiter bei Erfüllung ihrer Aufgaben zu unterstützen
- den Kontakt mit der Pfarre aufrechtzuhalten
- die Mitverantwortung für die charakterliche Eignung der Pfadfinderleiter zu übernehmen
- alle sich aus dem Vereinsgesetz ergebenden Aufgaben zu erfüllen

- die Rechte und Wünsche der Eltern der Gruppenzugehörigen zu vertreten
- die Finanzen der Gruppe zu kontrollieren, zu verwalten und zweckentsprechend zu verwenden

Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an den aktuellen Elternratsobmann Georg Kampas.

Philipp Doblhoff



GRUPPENFÜHRUNG 16M

Liebe Eltern, liebe Kinder!

Das letzte Scot Scouting ist jetzt schon wieder einige Zeit her, der Winter hat sich lange, aber jetzt doch definitiv verabschiedet und ist einem unbeständigen Frühlings-Aprilwetter-Frühsummer-Mix gewichen. Aber wie wir ja alle wissen, gibt es kein schlechtes Wetter, nur schlechte Ausrüstung ;-) Und so konnten fast alle Veranstaltungen, die wir in diesem Frühling geplant hatten, auch stattfinden:



Die Ranger und Rover waren in den Semesterferien in **Wagrain Skifahren**, am Rosenmontag feierte die Gruppe 16M ein **Faschingsfest** unter dem Titel Paar(hufer), welcher die Möglichkeit offen ließ als Antilope, Nilpferd, Lama und Wildschwein - oder aber als Romeo & Julia, Pfeffer & Salz oder Shrek & Fiona verkleidet zu kommen.

Anfang April fand dann im ersten Schottenhof im „Dialog im Dunkeln“, mit dem wir seit den legendären „Rocky Horror Show“ Aufführungen freundschaftliche Kontakte pflegen, der **RARORitätätenmarkt** der Ranger und Rover statt. Selbstgebasteltes, Genähtes und sonstwie Hergestelltes wurde begeisterter Kundschaft verkauft.

Am **Palmwochenende** fuhren die Führerinnen und Führer der Gruppen 16M und B auf ein gemeinsames Lager. Den Samstag verbrachten wir bei einem anspruchsvollen **Stadtgeländespiel**, das die Gilde/Altrotte für uns organisiert hat. Wir legten weite Strecken zu Fuß und mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zurück, bestiegen den Leopoldsbach über den Nasenweg, lösten knifflige Rätsel, entschlüsselten Geheimschriften und hatten sehr viel Spaß.

Den Sonntag verbrachten wir dann mit einem köstlichen Brunch (nochmals DANKE an die Gilde für die Organisation!), Gruppenräten und den ersten Planungsideen für das Gruppensommerlager 2019.

Der **Georgstag**, der dieses Jahr wienweit stattfinden sollte – d.h. eine Veranstaltung für ALLE Pfadfinderinnen und Pfadfinder in Wien – musste leider wegen Winterwetters abgesagt werden.

Ab April steuerte die Mädchengruppe dann schon auf den schauspielerischen Höhepunkt des Jahres zu: das **Maifest**, am 13. Mai! Viel Vorarbeit war zu leisten: Stücke schreiben, Kostüme nähen, Requisiten basteln, Bühnenbilder bauen, Texte lernen, Choreographien einstudieren, Musikstücke auf den Instrumenten lernen und üben, üben, üben.



Das Ergebnis war dieses Jahr besonders beeindruckend: die **Wichtel** spielten ein Potpourri aus verschiedenen Astrid Lindgren Stücken „Die Geschichte von den Kindern, die vergessen haben, wie man spielt“. (Die Kinder waren am Ende des Stückes geheilt ;-). Die Guides spielten „Robin Hood“ nach dem gleichnamigen Disneyfilm mit Gesang und Ensemble – einfach großartig!

Die **Caravelles** führten wie immer ein selbstgeschriebenes Stück auf „Hochzeit hoch 5“, in dem es über Liebensdinge und Heiratssachen ging, inklusive einem hinreißendem Duett und einer Putzfrauen-Tanz-Einlage.

Die **Ranger** boten dieses Jahr in der Pause eine Schminkstation im Hof an und nach der Pause konnte man im Publikum viele verzierte Gesichter sehen. Die **Führerinnen** waren nicht nur hinter, neben und vor der Bühne präsent, sondern forderten das Publikum mit dem schwierigen Fehlersuchbild heraus. Die **Tortenverlosung** war wie jedes Jahr der Abschluss des Maifests, organisiert von unserem Elternrat genauso wie das Pausenbuffet, das dieses Jahr auch von der Gilde unterstützt wurde (vielen Dank allen Beteiligten und auch dem lieben Publikum für das viele Lob, das uns erreicht hat).

Das war der Rückblick auf unser Programm – bei Philipp lesen Sie, was weiter passiert, herzliche Grüße und gut Pfad

Barbara Wolzt-Seidler (Babsie)





Die Rache der grantigen Gastritis - Wichtel Frühlingslager 2017

von Luise Mbaduko

Für die Wichtel ging es vor einigen Wochen auf Frühlingslager nach Sparbach, wo sie mal wieder so Einiges erlebten. Sie trafen auf eine junge Dame, Amelie, die von einer alten Hexe, Hexe Kruzifix, in ein Biest verwandelt worden war, weil sie ihr keinen Unterschlupf gewähren hatte wollen.

Außerdem lernten sie den überirdisch schönen Jüngling Beau kennen, der gerade neu im Ort war und die Herzen aller Personen, die ihm begegneten, im Sturm eroberte. So waren sowohl Amelie als auch Gastritis, Amelies äußerst eingebildete Freundin, seinem Charme verfallen (eventuell waren sogar die Führerinnen recht angetan ...).



Die Wichtel halfen Amelie zu erkennen, dass Güte und Freundlichkeit viel wichtiger sind als Äußerlichkeiten, womit sie schließlich auch Beau imponierte - die beiden verlobten sich noch am selben Tag. Beflügelt durch ihre neu entdeckte Gutherzigkeit, ließ Amelie letztendlich auch Hexe Kruzifix bei sich wohnen. Diese erkannte, dass Amelie dazugelernt hatte und verwandelte sie wieder zurück in einen Menschen.

So gab es schließlich für alle ein Happy End...

... für alle, außer ... Gastritis! Diese war erzürnt, da der schöne Beau nicht sie zur Frau wollte. Um ihrem Ärger Luft zu machen, packte sie all ihre Wut in ein hasserfülltes Schmähedicht, welches der Redaktion vorliegt:

Amelie, du alte Ziege,
wenn ich dich zu fassen kriege!
Beau - den hast du mir gestohlen!
Und dann meinst du unverhohlen:
„Bei der Hochzeit bist du da!“
Hochzeit?! Pah! Da lach' ich ja!
Freundinnen? Das war einmal,
heut' bist du mir eine Qual!
Wüten will ich, schimpfen, schreien,
niemals werd' ich dir verzeih'n!
Sagst, mein Frust wär' übertrieben?
Wärst du doch ein Biest geblieben!
Reißzahn, Buckel, Fell und Krallen,
Ja, so hast du mir gefallen!
Hässlich außen sowie innen,
also Beau ist echt von Sinnen ...
... sich in sowas zu vergucken,
sorry, echt, da muss ich spucken!
Du willst dich mit mir vergleichen?
Kannst mir nicht das Wasser reichen!
Selbst LeFurz ist meiner Meinung,
nicht du, ich bin die Erscheinung!
Meine Schönheit - nicht von Erden,
blass vor Neid du solltest werden!
Ich hab'Anmut, Grazie, Stil,
du ja leider nicht so viel...
Fast war Beau ja schon der Meine,
doch schuld warst nicht du alleine...





Ohne Beistand dieser Gschroppen,
wär' jetzt ich beim Brautkleid-Shoppen!
Hätten sie dir nicht geholfen,
wär' ich bald mit Beau beim Golfen!
Dir und auch den Pfadi-Gören,
will ich ew'ge Rache schwören!
Immer bleib' ich furios!
Wütendst, G. von Sittenlos

WÖFLINGE



Aus den Heimabenden

Text & Fotos: Oliver Peck

Während die Lager natürlich immer Höhepunkte im Pfadfinderjahr darstellen, bilden den eigentlichen Schwerpunkt jedoch freilich die Heimabende. „Was macht ihr denn da so in einem Heimabend?“ Diese Frage hören wir nur allzu oft. Deshalb im Folgenden ein paar Einblicke in das vielfältige Programm der Wölflingsheimabende.

Spiel, Spaß, Kreativität

Die eigene Geschicklichkeit beweisen, selbst ein kleines Kunstwerk erschaffen, Kreativität mit Ideen für ein eigenes kleines Start-Up zeigen oder sich bei sportlichen Wettbewerben mit anderen messen – all das und noch viel mehr ist in einem Wölflingsheimabend möglich. Unser abwechslungsreiches



Programm orientiert sich an den 8 Schwerpunkten der Pfadfinder. Die Förderung der Kreativität kam dabei, etwa beim Basteln von Holzmodellen, beim Ausdenken von Erfindungen und dem Präsentieren ebendieser, auch in den letzten Monaten nicht zu kurz, ebenso wie die Beschäftigung mit gesellschaftsrelevanten Themen wie dem Umgang verschiedener Religionen miteinander. Erlernen, was für das Zusammenleben in einer Gemeinschaft wichtig ist und freilich auch Klassiker wie das Thema Natur, sportliche Wettbewerbe und das gemeinsame Spielen am Beginn jeden Heimabends dürfen natürlich nicht fehlen. Die Bilder mögen einen kleinen Eindruck darüber vermitteln.

Sternsingen

Dieses Jahr beteiligten wir uns erstmals gemeinsam mit den Wichteln im Rahmen eines Heimabends an der Sternsingeraktion der Schottenpfarre. Als heilige Drei Könige zogen die Wölflinge und Wichtel durch die Häuser des ersten Bezirks, sangen Lieder und sammelten dabei Spenden für den guten Zweck.



Stadtgeländespiel

Das dieser kein normaler Heimabend wird, war allen wohl sofort klar. Der Koch des mächtigen Abt Bonifatius des Schottenstiftes taucht im Heim auf und ist verzweifelt. Er ist für sein Gulasch nach Omas Geheimrezept berühmt. Dessen geheime Zutat ist eine goldene Muskatnuss, doch genau die wurde ihm gestohlen und die Spuren haben sich in der Wiener Unterwelt verlaufen.

Goldene Muskatnüsse sind äußerst selten und können in keinem normalen Geschäft erworben werden, sondern nur bei ominösen Gestalten des Untergrundes.

Das Problem dabei: Es gibt viele gefälschte goldene Nüsse, die giftig sind, und diese sind nicht leicht von den echten zu unterscheiden. Der Koch bittet die Wölflinge um Hilfe. So machen sie sich auf den Weg und befragen einen renommierten Professor, der Experte für Muskatologie ist und es sich im Keller der Universität gemütlich gemacht hat. Von ihm erfahren die Wölflinge, wie man die echten Nüsse erkennt. Sogleich machen sie sich auf die Suche nach den Händlern der Untergrundszene, die sich in dunkeln Ecken der Wiener Innenstadt verstecken und statten dann noch der Schreibstube des Schottenstiftes einen Besuch ab, von wo sie ein Echtheitszertifikat bekamen...



Die Suche nach der dringend gesuchten Geheimzutat gestaltete sich nicht leicht und führte kreuz und quer durch dunkle Ecken und Keller der Innenstadt. Doch schlussendlich gelang die Mission und der Koch und das Abendessen waren gerettet...



Frühlingslager – Wölflinge auf Gangsterjagd im Wilden Westen

Text & Fotos: Oliver Peck

Samstag Früh, 26 motivierte Wölflinge machen sich auf den Weg nach Thernberg zum Frühlingslager. Und wo kommen sie an? Nein, nicht wie erwartet am Bahnhof Seebenstein, sondern offenbar mitten im Wilden Westen. Die neuesten Nachrichten: einige gefährliche Gangster und Banditen sind auf der Flucht und verstecken sich irgendwo in der Gegend. Und dass alles, wo sich der alte Sheriff gerade zur Ruhe setzen möchte und dringend einen würdigen Nachfolger sucht!

Auf den Wegen überall Plakate mit der Aufschrift „Wanted“ und Phantombildern. Ein kurzes Treffen mit dem Sheriff, er bittet um Hilfe, seinen Nachfolger aus den Bewerbern auszusuchen. Nach einer ausgedehnten Wanderung durch die Weiten der Prärie, vorbei an Ruinen, Abhängen, über Wälder und Felder endlich die Ankunft in der Siedlung. Doch zum Rasten bleibt nur kurz Zeit.



Vielmehr gilt es, herauszufinden, welche Skills ein richtiger Sheriff beherrschen sollte – nicht nur Reiten und mit dem Lasso umgehen zu können gehört da dazu. Die Wölflinge stellen ihr Können unter Beweis, und natürlich steht auch das Talent der vier Kandidaten für das Amt des Sheriffs auf der Probe. Alle schlagen sich wacker in den diversen Wettbewerben, und schließlich kommt es zur Abstimmung. Die Mehrheit wählt die beste Bewerberin – sie darf das Amt übernehmen.

Beim abendlichen Singen am Lagerfeuer wird schon die weitere Vorgehensweise besprochen, wie man die entflohenen Banditen festmachen könnte. Doch plötzlich kommt Aufregung in das traute Beisammensein – die Bank wurde überfallen und der Räuber ist auf der Flucht! Also besuchen die mutigen Wölflinge, die nunmehr bereits auch zu Hilfs-Sheriffs ernannt worden sind, im Schutz des abendlichen Dunkels noch einige Dorfbewohner, um möglichst viele Informationen über die Gangster zu sammeln.

Kaum graut der nächste Morgen, sind schon wieder alle – wohl vor lauter Aufregung über die bevorstehende Suche nach den Gangstern – munter und auf den Beinen. Doch die Suche gestaltet sich nicht leicht. Rätselhafte Spuren und diverse verschlüsselte Hinweise führen kreuz und quer durch den Wald, und es gelingt schließlich, einige der Gesuchten ausfindig zu machen. Doch wo versteckt sich der gefährliche Bankräuber, auf den sogar ein millionenhohes Kopfgeld ausgesetzt wurde? Es gelingt, den anderen Informationen über sein Versteck herauszulocken. Auch ihm ist es nicht gelungen, seine Spuren ganz zu verwischen und mit vereinten Kräften gelingt es, ihn zu entdecken und zu fassen.

Ein neuer Sheriff ist gefunden, die Gangster im Gefängnis. Die Zeilen des alten Cowboylieds haben sich also wiedereinmal bewahrheitet: „Das Gute wird siegen, das Schöne besteht, das Böse verweht“. In der ganzen Aufregung ist die Zeit wie im Flug vergangen, und schon heißt es wieder Abschied nehmen. Es bleibt nur mehr ein kurzer Blick zurück durch die rußigen Rauschwaden der alten Dampflok in die Ferne zu den Cowboys und Sheriffs – irgendwo zwischen der Prärie des Wilden Westens und dem Schneeberg – und die Vorfreude auf die nächsten Abenteuer ...

Auch auf diesem Lager durften wir uns wieder über einige Verleihungen freuen. Das Versprechen abgelegt haben: Stanislaus Grausam, Moritz Czerny, Fridolin Kinsky, Kasimir Barth, Max Dürriegl, Frederik Frey und Nikolaus Zacherl. Der 2. Stern wurde Oskar Bukor verliehen. Wir gratulieren ganz herzlich!



Pfadfinderin sein 1-0-1

von Tiffany Volpini

Wer Pfadfinderin ist oder war kann sich vielleicht dunkel an die 8 Schwerpunkte erinnern. Diese 8 Säulen bilden die Basis zu unserem Leben und erleben des Pfadfindertums:

- Spirituelles Leben
- Verantwortungsbewusstes Leben in der Gemeinschaft
- Weltweite Verbundenheit
- Kritisches Auseinandersetzen mit sich und der Umwelt

- Einfaches und naturverbundenes Leben
- Bereitschaft zum Abenteuer des Lebens
- Schöpferisches Tun
- Körperbewusstsein und gesundes Leben

Über das Jahr verteilt ist es also unsere Aufgabe diese Punkte alle in unser Programm einzubauen. Wie das dann aussieht, seht ihr in den folgenden Fotos:



Erste Hilfe



Kochwettkampf



Karte & Busole



Sternsingen



Fantasiereise



Weihnachtsfest im Flüchtlingsheim

12 Königsclown von England

Alle Welt wird von einem König singen noch in ferner Zeit
nicht nur weil er Gesetze schuf und trug ein schönes Kleid
während unser König Richard weil entfernt vom Albion
sollen wir Sklavendienste tun für den Taugenichts Prinz John

Unglaublich und schändlich, was der treibt
und wer über ihn einst Bücher schreibt
der nennt ihn den Königsclown von England
die Pest für den Königsclown von England

Als Witzperson sitzt er auf dem Thron und denkt er sei der König
der kleine Marionettenschelm taugt weniger als wenig
wenn es nicht nach seinem Köpfchen geht, entlädt sich seine Wut
plötzlich wird er ganz stumm, lutscht am Däumchen herum
ha ha ha ha, er ist schon ein Tunichgut

Er wird niemals John der Erste sein
man kennt ihn nur als John Gänseklein
die Pest für den Königsclown von England

Er denkt, das Land gehört ihm schon, ha ha

Während er uns Brot und Steuern wegnimmt, dieser schlimme
Tropf

rutscht König Richards Krone ,rum auf seinem Eierkopf, ja
solange es noch Leute gibt in Robin Hoods Versteck
behält er unser Geld nicht lang, wir nehmen es ihm weg

Während er den Wald nach uns durchkämmt
stiehlt Robin ihm das Unterhemd, ja-ha-ha-ha
er ist nicht schlau, der Königsclown von England
der schnüffelnde, müffelnde

leimige, schleimige

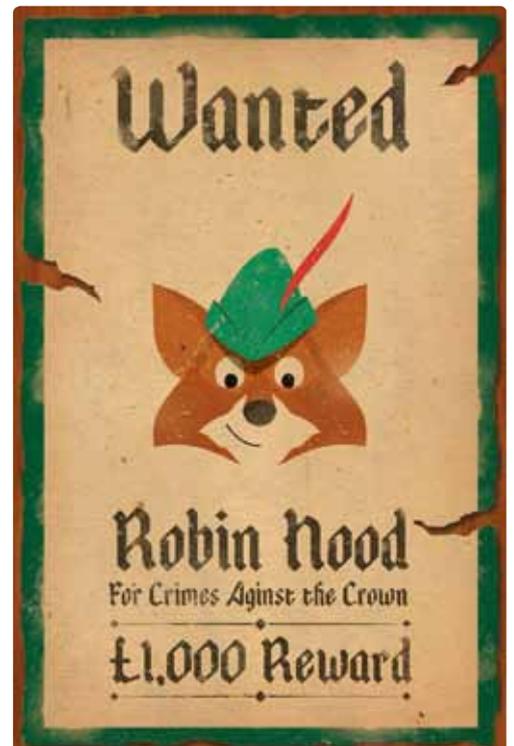
plappernde, schnatternde

störrische, mürrische

plündernde Prahlhans

ehlende, stehlende

Prinz John, der Königsclown von England, yeh



Theater Revue „Unsere Liebe Frau zu den Schotten“

Ausgabe 1/17

*„Einer der schönsten Nachmittage den ich
seit langem hatte“*

Maren Froneberg, Musical Ikone und
Sir Hiss Imitationstalent

*„Niemand anderer hätte unsere geschriebenen
Worte SO zum Leben erwecken können“*

Tiffany Volpini, Hobbyautorin und
Mitglied der Liga der Gerechten

*„Ein Theatervergnügen mit antikapitalistischer
Lehre“*

Thesi Breunig, Leiterin der Casting Agentur

Guides sind steil

*„Einen musikalischen Ohrenschaus bietet das
tapfere Ensemble das durch bärenstarken Mut und
herausragender Freude an der Musik das (Theater-)
Stück zu einem unvergesslichen Erlebnis machte“*
Theresa Kugler, perfektionsbewusste Orchester-
leiterin und Produzentin der Hood Group

„Ein Fest bei dem das kreative Herz höher schlägt“
Clara Waldner Rechtsvertretung Mr. Hood und
Regisseurin aus Leidenschaft



LAB

von Kathi Bano

or?
en?
rador?
Oder gar LABil?

Wofür mag die oben genannte Überschrift wohl stehen? Ein kurzer Eintrag in der Pfadfinder-Brockhaus lautet folgendermaßen: „LAB - Pseudoakronym, das aus den Worten *LandesABenteuer gebildet wird.“ Der hierunter befindliche Eintrag bietet weiteren Aufschluss. „Landesabenteuer - Zweita-gelager der GuSp als Bestandteil der Meisteraus-bildung der GuSp-Leitung.“ Gehen wir nun einen Schritt weiter und widmen uns dem Begriff „La Bo-lice“ - keine Eintragung vorhanden.

Dann widmen wir uns eben kurz diesem Nicht-eintrag. Das diesjährige Landesabenteuer fand unter dem Stern der „Boliceacademy“ statt und lockte drei mutige Späher der Gruppe 16B an. Von zwei fürsorglichen LeiterInnen begleitet, war das Betreu-ungsverhältnis mehr als zufriedenstellend. Mit min-destens 100 weiteren Pfadfinder'kids' wurden die Unsrigen am Ende des Lagers mit einem Abzei-chen für die bestandene Ausbildung ausgezeichnet.

Gefragt waren körperliche und geistige Lei-stungsfähigkeit. Allem voran aber Gerechtigkeits-sinn. Unter Ausschluss jeglicher Grauzonen, können alle Teilnehmer nun ganz klar zwischen Schwarz und Weiß unterscheiden.



Ein Vorfall, nämlich der Diebstahl eines wertvol-len Gemäldes, forderte eben diese Fähigkeit. Zwei Tage lang waren wir auf der Spur nach dem Dieb, der schlussendlich gefasst wurde und in einen or-ganischen Kerker gesperrt. Hurra! Es war schön andere Gruppen Wiens kennenlernen zu können. Zu sehen wie sie ihre Zelte bauen und wieviel un-terschiedliche Geschirr es gibt. Wie Interessant! Ein rekordverdächtigen An- bzw. Abreise legten wir außerdem mithilfe der U2 zurück. Noch nie zuvor ist die Gruppe 16B mit der U-Bahn auf ein Lager gefahren - nicht einmal bis zur Endstationen! Le-gendär!



The making of Hochzeit⁵

von Camilla Schanda

Alles begann an dem einen Heimabend: wir, die Caravelles der Gruppe 16M arbeiteten an unserem Maifeststück für heuer. Es stand viel auf dem einen großen Zettel, doch wir alle waren einer Meinung:



Musical. Fix Musical. Dann eine Woche später waren wir schon mehr, so um die 20 Personen. Wir einigten uns auf Lieder, dachten uns Charaktere aus und teilten die Rollen ein. Es sollte um 10 Personen gehen, die als 5 Paare endeten.

So kamen Stück für Stück Ideen für die Namen der Personen. Am Montag drauf teilten wir uns in 2er oder 3er Gruppen, und wir schrieben die einzelnen Szenen.



Alle ausgedachten Szenen wurden nun abgetippt, und wir machten uns in den 2er und 3er Gruppen aus wer die Choreographien zu welchen Liedern machte. Nach den Ferien fiel uns jedoch auf, dass wir nur noch knappe 2 Wochen Probezeit hatten. Also machten wir uns für den 1. Mai einen zusätzlichen Probetag aus. Ohne Führerinnen, was sehr gut klappte.



Am letzten Heimabend vor der Generalprobe probten wir noch alles durch, und am Freitag den 12. hatten wir Generalprobe, auf der Bühne. Die Aufführung war ein großer Erfolg, ich persönlich glaub, dass das Duett von Steffi und Konni beim Publikum am besten angekommen ist.



Willkommen daheim – in Wagrain

Johanna Prochazka

Nach einer kurzen Schipause in der Rotte war es endlich wieder soweit. Die gesammelte Mannschaft trat die Reise zu einer wunderbar gelegenen Selbstversorgerhütte, knapp unter der Bergstation der Roten 8er – Gondel, an.



Und diesmal reichte die kleine Hütte nicht, nein! Auch nicht die große! Mit einer wild gewordenen Horde von 18 Rottenmitgliedern eroberte die Gruppe 16 im Handumdrehen das Schigebiet, mitsamt Rucksäcken, Einkäufen und diversen Geschirr- und Gaslampenkisten.

Gerade angekommen und völlig erschöpft hieß es zuerst Wasser holen, in den Hütten einheizen und eine Kerze ins Plumpsklo zu stellen, damit der Flair nicht verlorengeht. Nach einem sättigenden Abendessen war die Stimmung wieder aufgeladen und die Hütte konnte mit Musik und Spielen für das Jahr 2017 eingeweiht werden.

Nach einer langen, oder für einige auch kurzen, Nacht stand die Rotte am nächsten Tag ausgerüstet auf der Piste und viele genossen ihre ersten Schwünge, bis wir am Nachmittag wieder in die Hütte einkehrten, uns stärkten und uns nach dem Abendessen sehnten (immerhin gab es Cordon Bleu!)

Die restliche Woche verlief einigermaßen ähnlich, bis auf das tägliche Abendessen, das unter anderem Käsefondue und überbackene Schinkenfleckerl beinhaltete und deshalb kaum zu toppen ist.

Besonders angenehm war der Mittwoch, an dem wir die Möglichkeit hatten, für ein paar Stunden uns in diverse Saunas und Dampfbäder zurückzuziehen und dem Hotel unseren angenehmen Duft zu hinterlassen. Schweißgeruch nach einem fetzenfliegendem „Capture the Kanister“, anschließendem Schulhof-Raufen, bei dem nicht alle Nasen heil geblieben sind, und einer wilden „Mister X“ Jagd auf der Piste haben es in sich.

Nachdem wir beschlossen hatten, dass das Schigebiet noch nicht genug von uns gesehen hat, nachdem wir grölend in der Helikopter-Hütte Andreas Gabalier gesungen haben, waren wir bereit eine legendäre Abfahrt zu machen: weniger ist mehr. Leicht bekleidet mit Badehose und Bikini ging es für uns die Piste hinunter bis ins Tal, wo wir in unserem Aufzug ein bisschen Leben in eine Hütte brachten, und anschließend wieder auf den Berg mit der Roten 8er. Die Liftwarte waren durch und durch begeistert!

Aber auch so ein schönes Lager ist einmal vorbei und so packten wir uns am Samstag alle wieder mit unseren Rucksäcken und brachten alle Kisten von der Hütte (natürlich auf Schien, was sonst?). Unten angekommen wurde das Zeug verstaut und wir machten uns vollkommen ausgepowert, aber wohl duftend, oder eher stinkend, auf den Weg zurück nach Wien.





Liebe Pfadfinderinnen und Pfadfinder, liebe Eltern, liebe Freundinnen und Freunde!

Erstes Gilde-Halbjahr 2017: Allerlei Treffer ins Schwarze, a toast to Robert Burns, nach Brexit der Wiexit, und Rudelpflege im Mai ...

Die Gildeaktivitäten unter neuen Zielen haben 2017 mit viel Zielwasser begonnen, beim wackeren Antreten und Abschneiden beim traditionellen **Luftgewehrschießen** der Gilde Baden und bei einem spätwinterlichen **Eisstockschießen** am höchst originellen Badeschiff bei der Urania. Beide Actions sehr gut besucht und sehr gut angekommen, hoch-



erfreulich.

Aus dem Versuch eines aufwändigen Robert Burns-Supper ist mangels vernünftiger Anmeldezahlen ein weniger aufwändiges, aber umso gemütlicheres **Robert Burns-Whisky-Tasting** im Scottish Pub geworden. Dem legendären Geburtstagskind auf seiner karierten Wolke hats sicher auch gefallen.

Im Sinne unserer Schwerpunktsetzung Unterstützung der aktiven Gruppen haben wir das diesjährige **FührerInnenlager** in Kritzendorf mitgemanagt (unfassbar originelle Programmidee von Altrotte und Friends – Motto: „In Wiexit we trust!“ – großartig aufgegangen) und bekocht (danke speziell an die Edelreserven Walter Gigleitner und Roland Miksche mit Partnerin!).

Endlich haben wir auch eine ordentliche Präsenz beim **Maifest** zusammengebracht mit Kaffeekochen und Bierausschank, mit zu viel Kaffee und zu wenig Bier im Angebot, es war halt ein warmer, sonniger Mainachmittag. Wir werden die Mengen evaluieren und nächstes Jahr wahrscheinlich im Eisheiligenregen am Bier sitzenbleiben.



Und dann sind wir noch nach Ernstbrunn aufgebrochen zwölf Menschen hoch zur Erkundung des höchst interessanten **Wolfsforschungszentrums**. Wir haben viel gelernt über Rudelbildung und hatten die tolle Gelegenheit, wirklich unmittelbar zusammenzukommen mit Wölfen, sogar einige Experimente konnten wir aus nächster Nähe mitverfolgen.



Zu einem erfreulichen Gildepfadfinderjahr fehlt jetzt noch der erfreuliche Abschluss, und der kommt am Mittwoch, 21. Juni, unsere traditionelle **Gilde-Reunion**. Schauplatzwechsel heuer vom Schulhof nach Simmering, in den Garten des Gildeheims: Dort müssen wir unsere Barden nicht mehr

an den Baum knebeln und haben keine allzu frühe Sperrstunde, und wettersicher ist's auch und super tramway-erreichbar und parkgebührenfrei. Die Einladungen sind bereits rausgegangen.

Ergebnisse unsere Online-Umfrage

Und dass ich's nicht vergesse: Rausgegangen ist auch das lange ausgewertete Ergebnis unserer Online-Umfrage zu Wünschen und Zielen der Gildemitglieder was die programmliche Ausrichtung betrifft. Erfreulicherweise haben sich **fast 50 Gildemitglieder** an der Umfrage beteiligt, eine überaus hohe Quote, danke!

Am wichtigsten ist für mich, dass aus den Antworten ausnahmslos hervorgeht, dass **Pfadfinderei und Gilde-Pfadfinderei keinem Mitglied wurscht** ist. Erfreulicherweise ist DER rote Faden durch alle Antworten, dass großes Interesse der Gildemitglieder besteht am aktuellen Geschehen in den aktiven Gruppen, am Kontakthalten und – ja – auch am konkreten Unterstützen. Wobei konkret für die eine starke Gruppe bedeutet, mit **finanziellen Zuwendungen** dabei zu sein aus Zeitmangel und anderen Verpflichtungen. Eine zweite ebenso starke Gruppe kann und möchte **konkret anpacken** – super!

Von den Kernaussagen her bildet die Umfrage also genau die **sehr unterschiedlichen Lebenswelten** unserer Mitglieder in den vor allem altersspezifischen Rahmenbedingungen ab. Soll heißen: Jüngere, in Ausbildung, Jobstart und/oder Familiengründung befindliche GildefreundInnen können nur lose dabei sein, sporadisch teilnehmen, möchten aber gerne Kontakt halten zur Schotten-Pfadfinderei, Informationen kriegen, einbezogen werden auch in der Ferne. Leute vor allem in fortgeschrittenem Alter finden dann wieder mehr Zeit und Gelegenheit, auch wieder persönlich anzupacken und mitzuhelfen, teilzunehmen am Gildeprogramm.

Das zeigt sich auch an der gewünschten **Akti- onendichte**: Vielen FreundInnen genügen ein bis zwei Veranstaltungen jährlich – damit ist wohl vor allem unser traditionelles Jahresabschlussstreffen, die Reunion, gemeint. Nicht wenige können und wollen vier bis sechs Programmangebote, und einen kleinen Zacken gibt's sogar bei 10+.

Informiert werden wollen schlichtweg alle, langfristig wie kurzfristig, und am weitaus Liebsten via **E-Mail**. Telegram-App ist ebenfalls ok. Auffallend der eher geringe Prozentsatz bei Scot Scouting (grübel) und Homepage (vor dem Re-

launch) und SMS geht gar nicht.

Diejenigen, die praktisch mitmachen wollen, wollen das am Liebsten beim Gruppentagsbuffet, beim Theater, bei Lagervorbereitungen und bei der Erhaltung von Thernberg. Ausbaufähig das Interesse am Maifest der Mädchengruppe – daran arbeiten wir ja bereits – und am Schottenadvent, das Adventkranzbasteln vorher hat aber sehr gut funktioniert muss man sagen.

Generell zeigt die Umfrage eines: **Besonders geschätzt und sinnvoll erlebt wird Gildepfadfinderei dort, wo konkrete Unterstützung geleistet wird im Rahmen der Pfadfinderidee** – einerseits zugunsten der aktiven Gruppen (fast no na...) aber auch bei Sozialaktionen zum Beispiel, da können wir noch zulegen. Stark genannt – und ebenfalls kern-pfadfinderisch Aktivitäten in der Natur. Ebenfalls positiv bewertet Veranstaltungen im Rahmen des Gildeverbandes, mit anderen Gilden, gerne auch im Ausland (siehe Redentorefest mit der Alpe-Adria-Gilde). Weniger attraktiv, vermutlich weil in privatem Rahmen besser aufgehoben, kulturelle Aktivitäten und Sport.

Wir lernen: Gilde ist dort stark gefragt, wo es um konkrete Hilfe für die aktive Pfadfinderei geht im weiteren Sinn. Und Kontakt, Dranbleiben, verbunden bleiben ist wichtig, ist Gilde-Sinn. Beliebige Unterhaltung braucht's nicht. Ein sehr reifer, tiefgehender Zugang wie ich meine, ganz im Sinne von „Einmal PfadfinderIn, immer PfadfinderIn“.

Was das perfekte Schlusswort ist, meint

Euer Gildenpräsident
Wolfgang

Kurz & bündig!

Gilde-Reunion

Wann?

21. Juni 2017 ab 18:00 Uhr

Wo?

Gildeheim Simmering
1110 Wien, Dreherstraße 2An

GRUPPEN-NACHRICHTEN

Liebe 16ner, liebe Eltern,

nachdem sich Werner Kaller und Heinz Weber die unglaubliche Mühe gemacht haben, jedes Scot Scouting bzw. jede Gruppennachricht seit 1962 gescannt haben (vielen Dank euch beiden!), wäre es schön unser digitales Archiv auch noch mit weiteren Erinnerungen und Fundstücken aus unseren Gruppen zu füllen.

Mein Aufruf also, wenn ihr zuhause noch alte Lagerzeitungen, Ausschreibungen, Lageranmeldungen, Theatertexte, ... habt, bitte macht einen qualitativen Scan und schickt mir diesen an cary.zichy@gmail.com. Wenn ihr keinen Zugang zu einem Scanner habt, könnt ihr eure Erinnerungen auch gerne in mein Fach im Heim legen oder mir bei einer Gelegenheit in die Hand drücken.

Lasst uns unsere Gruppen(n)-Geschichte nicht vergessen!

Alles Liebe, Cary

PS: Das oben erwähnte Archiv findet sich unter www.wolzt.at/wien16/archiv/ – schon vorbei geschaut?

File	Size	Last Modified
1962 - Elternbrief Aug.pdf	1589KB	Nov 26 2015 11:50:35 PM
1963 - Elternbrief April.pdf	873KB	Nov 26 2015 11:50:35 PM
1964 - Elternbrief Mai.pdf	1614KB	Nov 26 2015 11:50:34 PM
1964 - Elternbrief März.pdf	1794KB	Nov 26 2015 11:50:34 PM
1964 - Elternbrief Nov.pdf	825KB	Nov 26 2015 11:50:34 PM
1964 - Elternbrief Sept.pdf	1761KB	Nov 26 2015 11:50:34 PM
1965 - Elternbrief April.pdf	3438KB	Nov 26 2015 11:50:32 PM
1965 - Elternbrief Juni.pdf	2140KB	Nov 26 2015 11:50:32 PM
1965 - Elternbrief Mai.pdf	1189KB	Nov 26 2015 11:50:31 PM
1965 - Elternbrief Sept.pdf	3288KB	Nov 26 2015 11:50:31 PM
1965-66 - Mitteilungen 1.pdf	4858KB	Nov 26 2015 11:50:33 PM
1965-66 - Mitteilungen 2.pdf	4629KB	Nov 26 2015 11:50:33 PM
1965-66 - Mitteilungen 3 Sondernummer.pdf	3086KB	Nov 26 2015 11:50:32 PM
1966-67 - Mitteilungen 1.pdf	4267KB	Nov 26 2015 11:50:31 PM
1966-67 - Mitteilungen 2.pdf	5477KB	Nov 26 2015 11:50:30 PM
1966-67 - Mitteilungen 3.pdf	4529KB	Nov 26 2015 11:50:29 PM
1966-67 - Mitteilungen 4.pdf	6993KB	Nov 26 2015 11:50:29 PM
1967 - Elternbrief Dez.pdf	463KB	Nov 26 2015 11:50:26 PM
1967-68 - Mitteilungen 1.pdf	9503KB	Nov 26 2015 11:50:28 PM
1967-68 - Mitteilungen 2.pdf	6100KB	Nov 26 2015 11:50:27 PM
1967-68 - Mitteilungen 3.pdf	1507KB	Nov 26 2015 11:50:26 PM
1969 - Kontakt 1.pdf	3199KB	Nov 26 2015 11:50:26 PM
1969 - Kontakt 2.pdf	4097KB	Nov 26 2015 11:50:26 PM
1969 - Kontakt 3.pdf	4379KB	Nov 26 2015 11:50:25 PM
1969 - Kontakt 4.pdf	3336KB	Nov 26 2015 11:50:25 PM
1970 - Kontakt 1.pdf	2642KB	Nov 26 2015 11:50:24 PM
1970 - Mitteilungen 3.pdf	6564KB	Nov 26 2015 11:50:24 PM
1970 - Mitteilungen 4.pdf	9320KB	Nov 26 2015 11:50:22 PM
1970 - Mitteilungen 5.pdf	5497KB	Nov 26 2015 11:50:23 PM
1971 - Mitteilungen 1.pdf	7009KB	Nov 26 2015 11:50:21 PM
1971 - Mitteilungen 2.pdf	6044KB	Nov 26 2015 11:50:20 PM
1971 - Mitteilungen 3.pdf	10043KB	Nov 26 2015 11:50:20 PM
1971 - Mitteilungen 4.pdf	8515KB	Nov 26 2015 11:50:18 PM
1971 - Mitteilungen 5.pdf	6134KB	Nov 26 2015 11:50:17 PM
1972 - Mitteilungen 1.pdf	6786KB	Nov 26 2015 11:50:16 PM

GUT ZU WISSEN

	Pfadfinderinnen Gruppe 16M	Heim 01 535 68 72	gruppe@16m.at www.16m.at
Gruppenführung	Barbara Wolzt-Seidler	0699 10329985	gruppenfuehrerin@16m.at
WICHTEL	Heimabend	Montag	17:00 - 18:30 Uhr
Kontakt	Agnes Breunig	0699 18060866	wichtel16m@gmail.com
GUIDES	Heimabend	Mittwoch	17:30 - 19:30 Uhr
Kontakt	Tiffany Volpini	0699 15077156	guides16m@gmx.at
CARAVELLES	Heimabend	Montag	18:45 - 20:45 Uhr
Kontakt	Camilla Werl	0699 10680081	caex-16@gmx.at
RANGER	Heimabend	Donnerstag	18:45 - 20:45 Uhr
Kontakt	Vera Höckner	0660 7091568	vera.hoeckner@gmx.at

	Pfadfinder Gruppe 16B	Heim 01 535 92 01	kontakt@gruppe16b.at www.gruppe16b.at
Gruppenführung	Philipp Doblhoff	0676 5410041	philipp.doblhoff@gmail.com
WÖLFLINGE	Heimabend	Montag	17:00 - 18:30 Uhr
Kontakt	Benedikt Gröhs	0676 5879730	woelflinge@gruppe16b.at
SPÄHER	Heimabend	Mittwoch	17:30 - 19:30 Uhr
Kontakt	Philipp Doblhoff	0676 5410041	spaeher@gruppe16b.at
EXPLORER	Heimabend	Montag	18:45 - 20:45 Uhr
Kontakt	David Wittmann	0664 4623331	explorer@gruppe16b.at
ROVER	Heimabend	Donnerstag	18:45 - 20:45 Uhr
Kontakt	Matthias Schafhauser	0664 8646562	rover@gruppe16b.at

BEI UNZUSTELLBARKEIT ZURÜCK AN
Wiener Pfadfinder & Pfadfinderinnen
Gruppe 16 „Schotten“
1010 Wien, Freyung 6/9/13

TERMINE

JUNI 2017

WI WÖ 13. Juni
Sommerlager Elternabend

EX 15. Juni
Fronleichnamsgillen

GI 21. Juni
Reunion

JULI 2017

WI WÖ 1. – 8. Juli
Sommerlager St. Leonhard

GU SP 2. – 15. Juli
Sommerlager Aflenz

CA EX 2. – 15. Juli
Sommerlager Arbesbach

RA RO 19. – 29. Juli
Sommerlager Gaming

VORSCHAU HERBST 2017

 7. September
Neulingsanmeldung

 Ende September
Gruppentag

WI Wichtel

GU Guides

CA Caravelles

RA Ranger

WÖ Wölflinge

SP Späher

EX Explorer

RO Rover

 alle Stufen

GI Gilde Schotten

 Pfadfinderinnen 16M

 Pfadfinder 16B